

20. Februar 2007

LH Pröll: Land fördert Erdgas-Stadtbuse in der Landeshauptstadt 60.000 Euro für umweltfreundlichen Stadtbusverkehr in St. Pölten

Der Stadtbusverkehr in der Landeshauptstadt wird auf umweltfreundliche Erdgas-Technologie umgestellt. Das Land Niederösterreich unterstützt die Stadt St. Pölten bei dieser Maßnahme. Die NÖ Landesregierung hat dazu in der heutigen Sitzung eine Förderung in der Höhe von 60.000 Euro beschlossen. „Dieses Projekt entspricht zum einen unserem Landesverkehrskonzept, den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver zu machen. Zum anderen wird damit auch ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet, weil Erdgas eine umweltfreundliche Alternative zum Dieseltreibstoff ist und den Schadstoff- und Feinstaubausstoß reduziert“, betont dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Die Anschaffungskosten dieser Busse mit CNG-Technologie (Compressed Natural Gas) sind im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugen höher. Das Land übernimmt dabei ein Drittel dieser Mehrkosten. Zunächst werden vier Busse angeschafft. Ziel ist es, im Laufe der Zeit alle 23 Stadtbuse auf die neue Technologie umzustellen. Die Reichweite eines mit Erdgas betriebenen Busses beträgt rund 400 Kilometer. Zur Kraftstoffversorgung wird die EVN in St. Pölten eine Betankungsanlage errichten. Bei der neuen Erdgastankstelle sollen neben den Bussen auch Fahrzeuge des Landes Niederösterreich, der Stadt St. Pölten und der EVN betankt werden.

„Die neuen Erdgas-Busse sind Teil des neuen Stadtbus-Konzeptes, das in Kooperation zwischen Bund, Land und Stadt St. Pölten umgesetzt wird“, so Pröll. Kernpunkte des Konzeptes sind ein durchgehender Taktfahrplan, moderne Fahrzeuge und Haltestellen, bequeme Umsteigmöglichkeiten am neu gestalteten Busbahnhof sowie eine Busbeschleunigung. Die Kosten für dieses neue Konzept betragen 2,7 Millionen Euro. Auch hier hat das Land ein Drittel der Kosten beigesteuert. Die restlichen Kosten werden von Bund und Stadt getragen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at